Ein sehr altes Kirchlein war die

Gottesackerkapelle zu Garnsdorf,

auch Jermarisdorf geschrieben, was auf eine Ansiedelung von Germanen hinweist. Sie war sehr klein und wurde von 1533 an nicht mehr zum Gottesdienst, den ein Vikar aus Graben zu besorgen gehabt hatte, gebraucht, denn von dieser Zeit an mußten die Garnsdorfer ihre Leichen auf den Gottesacker in Graba bringen.

Die Kapelle hatte bis 1533 noch ein jährliches Einkommen von 2 Gr. 4 Pf. Erbzins, 1 Aßo 1 Gr. wiederkäufliche Zinsen, 18 Aßo 2 Gr. 3 Pf. Baarschaft und Außenstände und einen silbernen Kelch.

In Garnsdorf besaß Friedrich von Entzenberg ein Freigut, welches er 1462 an den Probst Metsch in Zelle verkaufte.

Im dreißigjährigen Kriege hatte das Dorf viel zu leiden und große Verwüstungen an Häusern, Gärten und Fluren zu beklagen, und wahrscheinlich hat dabei auch die Kapelle ihren völligen Untergang gefunden. Im Jahre 1830 wurden die letzten Ueberreste derselben zum Bau der Chaussee verwendet, welche über ihre Stätte und den Gottesacker hinweg geführt werden mußte. Nicht geringer Gefahr war das Dorf am 26. März 1759 im siebenjährigen Kriege durch die Nähe eines zwischen den kaiserlichen und preußischen Truppen stattgehabten Gefechts ausgesetzt. In noch größerer Gefahr aber stand Garnsdorf, als am 10. Oktober 1806 von da aus die große französische Armee unter dem Marschall Lannes das bei Saalfeld postirte sächsische und preußische Armeekorps angriff und die Kanonenkugeln in die Häuser und Scheunen einschlugen. Da das Gefecht im Dorfe begonnen hatte, so wurde für die Verwundeten sogleich ein Lazareth eingerichtet.

Nachdem die Reformation unter dem thätigen Betriebe des für die evangelische Wahrheit kämpfenden M. Caspar Aquila, ersten Superintendenten Saalfelds, alle Schichten der Bevölkerung durchdrungen hatte, wurden im Kirchenwesen große Veränderungen vorgenommen und auch die Territorial- und Parochialrechte des Kirchspiels Stift Graben sehr beschränkt.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id385272405/201